

Schule am Wohnort oder lieber nicht?

Beitrag von „Joan“ vom 7. Januar 2014 16:33

Ich fahre mit dem Rad zur Schule (ca. 10 min). Davor bin ich drei Jahre pro Strecke 40 min mit dem Auto gefahren. Zu Konferenzen hole ich häufig meinen Hund zu Hause ab und laufe mit ihm über einen (je nach zeitlicher Situation größeren) Umweg zur Schule. Abends gehen wir dann zusammen nach Hause. Das genieße ich sehr. Zuvor musste ich den Hund morgens zu meinen Eltern bringen und abends wieder abholen, damit er nicht so lange allein war.

Alles hat seine Vor- und Nachteile. Ich gehe zum Beispiel hier nicht gerne einkaufen, weil ich viele Gesichter gar nicht zuordnen kann oder auch schon häufig direkt Distanz fordern muss, wenn die Eltern meiner Schüler mich in meiner Freizeit dort ansprechen. Da mein Mann mit dem Auto zur Arbeit fährt, erledigt er auch meist die Einkäufe.

Schülerkontakt finde ich auch überhaupt nicht stressig. Manche grüßen freundlich und manche nicht. Die Eltern der Kinder sind wirklich eine härtere Nuss, aber da wachse ich sicherlich auch noch rein. 😊